



Gegen die dicken Knubbel auf dem Eis müssen Michael Althammer (re.) und Uwe Hielscher mit Handarbeit vorgehen.

# Kampf gegen Knubbel auf dem Eis

## In der Lauenauer Eishalle tropft es / Schlittschuhtraining hat begonnen

**LAUENAU** (al). Die zwölfte Eishallen-Saison im Flecken Lauenau steht unmittelbar bevor. Am Freitag, 16. Oktober, ist um 18 Uhr offizieller Start – so früh wie noch nie. Aber der Betreiberverein wollte vor allem Schülern und Jugendlichen das frostige Freizeitvergnügen in den Herbstferien bieten. Die Weichen dafür sind bestens gestellt.

Allerdings ist derzeit täglich Handarbeit vonnöten. Denn wegen der anhaltend milden Außentemperaturen mutiert die Sportstätte fast zu einer Tropfsteinhöhle. Bis zu acht Zentimeter hoch sind die Stalagmiten, die sich auf der Eisfläche in jeder Nacht bilden. An jedem Vormittag müssen Hausmeister Michael Althammer und sein

Mitarbeiter Uwe Hielscher die dicken Knubbel beseitigen, bevor die Eismaschine ihre Pflegerunden drehen kann: Seit gut zwei Wochen wird das 900 Quadratmeter große Oval bereits präpariert. Inzwischen hat das Training für die rund 30 Läufer begonnen, die mit einer kleinen Revue den Saisonstart markieren wollen. An drei Wochentagen studieren Eislaufexpertin Oana Lehmköster und Choreographin Barbara Schüller die Aufführung ein.

Betriebsleiter Günter Krzon montierte bereits die jüngste technische Errungenschaft der Einrichtung: Eine Trocknungsanlage für benutzte Leih-Schlittschuhe soll deren hygienischen Gegebenheiten verbessern. Drei Wandhalterungen bieten Vorrichtungen für rund 50 Paare: Die Schuhe werden auf beheizbare Stangen gehängt. Wenn im kommenden Jahr der Kassen- und Schuhausgabe-Bereich deutlich erweitert wird, erhält auch die Trocknungsanlage ihren endgültigen Platz.

Weitere gute Nachrichten liefert Krzon in Sachen Öffnungszeiten und Eintrittsgeldern: „Es bleibt alles unverändert.“ Vor allem die niedrigen Preise sind für den Vorsitzenden des Eishallenvereins, Heyno Garbe, ein absolu-

tes Muss: Sie seien allerdings nur möglich dank vieler Sponsoren und etlicher ehrenamtlicher Helfer an den Betriebstagen.

Neben dem Eislauf-Unterricht für Kinder und Jugendliche donnerstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 18 bis 20 Uhr (Saison-Dauerkarte für 55 Euro) können künftig auch Erwachsene als Anfänger oder bereits Fortgeschrittene in eigenen Kursen die sichere Fortbewegung mit Schlittschuhen lernen. Fünf Sonntagabende von 20.15 bis 21.15 Uhr kosten 55 Euro (zuzüglich Eintritt). Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Personen.

Termine für Gruppen, die das Eisstockschießen nutzen wollen, sind ab 2. November mög-

lich. Zwei Stunden kosten weiterhin 60 Euro pro Bahn. Eine Neuerung tritt bei den Kindergeburtstagen ein. Hier ist künftig eine Anmeldegebühr in Höhe von 20 Euro fällig. Für den gleichen Betrag gibt es jedoch einen im Eishallen-Bistro einzulösenden Verzehrsgutschein. Alle Anmeldungen – auch von Schulklassen für Sondertermine an Vormittagen – sind über das „Lauenauer Reisebüro“ unter der Rufnummer 05043/96 19 00 oder im Internet über [www.eishalle-lauenau.de](http://www.eishalle-lauenau.de).

Der Schlittschuhverleih ist zudem ausgeweitet worden. Paare in den Größen 27 bis 50 stehen für eine Leihgebühr von drei Euro zur Verfügung. Für kleine Kinder gibt es Gleitschuhe sowie die Laufhilfe „Pingi“. Foto: al